Kann man einen Fluss lieben?

Diese Frage hat uns Andreas Scheibenpflug von den Freunden der Gmundner Traun beantwortet.

Warum ich nicht manchmal an anderen Flüssen fische? Ich habe an der Gmundner Traun einfach alles, was ich brauche.

Die Saison

Kurze, kalte Tage bestimmen die ersten Wochen der Saison, doch meist sind diese mit sehr guter Fischerei verbunden. Ein wenig Glück gehört natürlich dazu, da die Schneeschmelze in den umliegenden Bergen den Wasserstand sehr stark beeinflussen kann. Doch kennt man den Fluss und seine Launen, findet man auch im April und Mai in den Uferbereichen geeignete Plätze, um die ersten Forellen und Äschen zu fangen. Im Juni beginnt dann die Pirsch auf die ersten Hechte. Das breite Flussbett und die sich stets ändernden Strömungsverhältnisse machen das Fischen in der Traun sehr interessant und anspruchsvoll zugleich.

Die Gmundner Traun hat viele Gesichter. Foto: Albert Pesendorfer

In den Monaten Juli und August macht die Wasser-Erwärmung den Fischen oft schwer zu schaffen. Dazu kommt auch der meistens noch sehr niedrige Wasserstand. In dieser Zeit kann es sein, dass das Fischen an der Gmundner Traun total eingestellt werden muss, um die Fische zu schonen. Aber es ist auch schön, abends am Wasser entlangzugehen, die Natur zu beobachten und sich dabei zu entspannen.

Mein Highlight

Vor allem freue ich mich auf den Herbst, auf das gezielte Fischen mit der Trockenfliege auf steigende Äschen und Forellen. Eine atemberaubende Kulisse, die herbstlich verfärbten Bäume, ein niedriger Wasserstand und aktive Fische machen so manchen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Antwort

Ich glaube, die Antwort auf die im Titel dieses Artikels gestellte Frage kommt wohl nicht sonderlich überraschend. Ich will sie euch trotzdem geben: Ja, man kann einen Fluss lieben, ich tue es bereits seit 14 Jahren.

Von: Andreas Scheibenpflug

WERBUNG

Fliegenfischer-Paradies „Gmundner Traun“

Bei der 14 Kilometer langen Gmundner Traun handelt es sich um eine sehr abwechslungsreiche, gut strukturierte Strecke, die neben naturbelassenen Passagen auch Staubereiche aufweist, welche besonders für den Streamer-Fischer auf Hecht Spannung bieten. Das Gewässer kann über weite Strecken problemlos bewatet werden. Die oberhalb liegenden Seen wirken wie ein perfekter Filter, wodurch klares Wasser fast garantiert ist.

Im 20. Jahrhundert erlangte die Traun jene Berühmtheit, die hochgestellte Persönlichkeiten aus aller Herren Länder zum Fischen hierherbrachte. Besonders die sogenannten „Lachsln“ waren es, welche die damalige Fliegenfischerelite hierherlockten. Als Laglträger begann der spätere Oberfischmeister Hans Gebetsroither. Er kreierte den sogenannten „Gebetsroither-Stil“, eine Wurfmethode, die sich durch besondere Effizienz und Eleganz auszeichnet.

Auch heute kann man an der Gmundner Traun eine erstklassige Fischerei erleben. Die Freunde der Gmundner Traun lassen als verantwortungsvoller Bewirtschafter nichts unversucht, um den Gästen die legendären Zeiten dieses Flusses in Erinnerung zu rufen. Neben einem guten Bestand an Regenbogenforellen werden an der Gmundner Traun immer wieder kapitale Bach- und Seeforellen gefangen. Besonders in den Herbstmonaten sorgt auch die Äschenfischerei für unvergessliche Erlebnisse. Der eine oder andere Fliegenfischer konnte hier schon seine Traum-Äsche jenseits der 50-cm-Marke überlisten. Als Geheimtipp wird die Gmundner Traun auch bei jenen Petrijüngern gehandelt, die dem Donaulachs, also dem Huchen, nachstellen!

Fotos: Albert Pesendorfer

Weitere Informationen finden Sie unter: **www.freundedergmundnertraun.at**

Den Fischerkurs online absolvieren

Der Oö. Fischereiverband bietet einen Onlinekurs zur Absolvierung der Fischerprüfung an.

Der Onlinekurs der Firma Fishing-King wurde gemäß den Richtlinien des Oö. Landesfischereiverbandes (OÖLFV) zur Unterweisung für die Fischerprüfung adaptiert und stellt den einzigen zertifizierten Onlinekurs für Oberösterreich dar. Er ist vor allem in Covid-Zeiten ein wichtiges Angebot des OÖLFV zur Vorbereitung für die Fischerprüfung. Nach dem Motto „Lerne, wann und wo du willst“ kann der Oö. Fischerkurs jederzeit nach den persönlichen Vorlieben am Computer, Tablet oder auch Handy absolviert werden. Nur die Prüfung zur Erlangung der Oö. Fischerkarte findet nach wie vor als Präsenzprüfung schriftlich in Form eines Multiple-Choice-Tests statt. Die normalen Präsenzkurse sowie Fischerprüfungen bleiben natürlich bestehen und werden von den Fischereirevieren wieder angeboten, sobald die Covid-Maßnahmen dies zulassen.

Die Vorbereitungen für den Kurs finden zu Hause statt. Foto: Pexels

Gewohnte Qualität

Der Onlinekurs der Firma Fishing King ersetzt den verpflichtenden Kursbesuch für die Vorbereitung zur Fischerprüfung und entspricht inhaltlich den gehobenen Qualitätsansprüchen des Oö. Landesfischereiverbandes. Die fachlichen Informationen werden in rund 70 Lernvideos umfangreich erläutert und alle offiziellen 400 Prüfungsfragen für die Oö. Fischerkarte sind im Onlinekurs eingebaut. Der Onlinekurszugang ist zwölf Monate plus einer kostenlosen Verlängerung bis zur bestandenen Prüfung gültig. Fishing-King gewährt zusätzlich eine Prüfungserfolgsgarantie, ansonst gibt es das doppelte Geld für den Onlinekurs zurück.

Die Benützung der App „Fische OÖ“ des OÖLFV mit dem integrierten „Online-Trainer“ mit den Übungsfragen zur Fischerprüfung ist jedem Kursteilnehmer auch weiterhin kostenfrei zugänglich.

DAS ONLINE-PAKET

Die Gesamtkosten betragen zum Einführungspreis € 165 und beinhalten:

Onlinekurs
ein Jahr, ca. 70 interessante Videos in 4K und Full-HD
Ausbildungsunterlagen
Leitfaden, Fragenkatalog, Folder, ...
Fischerprüfung
Ausstellung der Fischerkarte
öffentliche Abgaben, Gebühren für das Finanzamt und Verwaltungsabgabe

Vorbereitung

Nach erfolgreicher Anmeldung erhält jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer den Code für den Zugang zum Onlinekurs der Firma Fishing King für Oberösterreich zugesandt. Vom OÖLFV wird dann der Leitfaden zur Fischerprüfung, der obligatorisch als Lehr- und Lernbehelf dient und als Nachschlagewerk zur Verfügung steht, sowie der Fragenkatalog mit den konkreten Prüfungsfragen und ein Folder über die heimischen Fischarten mit der Tabelle zu den aktuellen Schonzeiten und Brittelmaßen zugesandt.

Anmeldung

Nach aktivem Besuch des Online-Kurses und der Prüfungsvorbereitung erhält der Teilnehmer im Onlinekurs ein Zertifikat, welches er an den OÖLFV übermittelt. Dieses dient als Freigabe zur Prüfung, sofern alle notwendigen Unterlagen übermittelt wurden. Die Anmeldung zur Fischerprüfung ist mit dem Anmeldeformular, welches jedem Online-Kursteilnehmer mit den Ausbildungsunterlagen übermittelt wird, vorzunehmen. Unter Vorlage einer Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises (z. B. Personalausweis, Führerschein, Schülerausweis), aktuelles Passfoto (35 x 45 mm) und Bekanntgabe der Wohnadresse wird die Anmeldung geprüft. Nach Prüfungsfreigabe kann von den vorgegebenen Terminen der gewünschte Prüfungstermin inkl. Uhrzeit online gebucht werden.

Vor Ort

Vorläufig werden Prüfungen nach Abschluss des Onlinekurses ausschließlich im Seminarraum des OÖLFV in Linz, Stelzhamerstraße 2, 3. Stock, abgenommen. Wenn in Zukunft weitere Orte festgelegt werden, wird dies auf der Homepage des OÖLFV publik gemacht. Prüfungstermine werden bekannt gegeben, sobald die Covid-Regelungen dies zulassen. Die Kandidaten werden über das Online-System rechtzeitig informiert.

Buchung

Die Anmeldung zum Onlinekurs des OÖLFV ist möglich unter: www.fishing-king.de/oberoesterreich-fischerkarte-online-machen

Per Onlinekurs zum Fachwissen – für gekonntes Fischervergnügen Fotos: Unsplash, privat